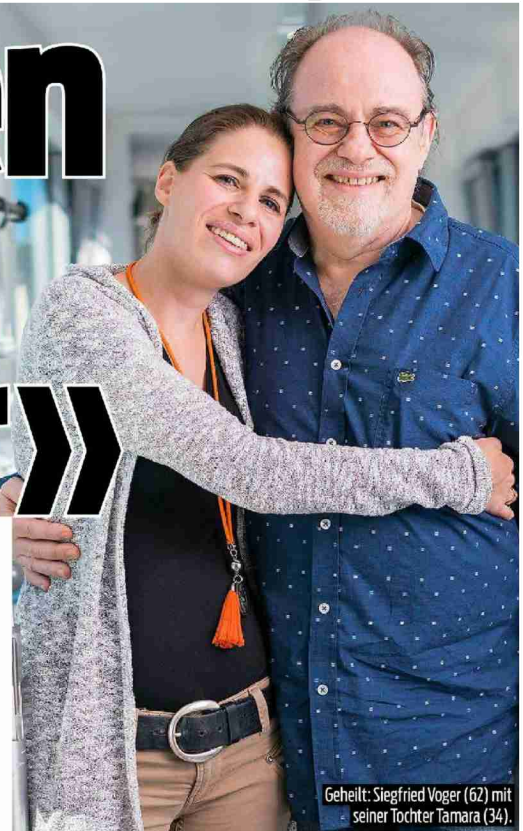


Tamara Nola rettet ihren krebskranken Vater Siegfried Voger

«Wir teilen uns jetzt eine Leber»



Geheilt: Siegfried Voger (62) mit seiner Tochter Tamara (34).

Attila Albert

Es begann mit einer unerklärlichen Übelkeit beim Abendessen. **Und wurde ein zwei Jahre dauernder Kampf gegen den Tod.**

Einen sieben Zentimeter grossen Lebertumor fanden die Ärzte beim Luzerner Goldschmied Siegfried Voger (62). Jetzt lebt er mit Leber seiner Tochter. «Eine operative Entfernung», sagt Professor Pierre-Alain Clavien (58) vom Unispital Zürich, «war unmöglich. **Der Tumor lag in der Mitte der Leber, direkt neben grossen Gefäs-**

sen.» Prognose: Voger blieben zwei, drei Monate.

So wagten die Ärzte weltweit erstmals diese Kombi-Therapie.

1. Lokale Chemotherapie In einer zwei Stunden-OP setzten sie einen Katheter in die Leber. So konnten Medikamente gegen den Krebs gezielt dahin geleitet werden, mit weniger Nebenwirkungen.

2. Interne Bestrahlung In einer 30-Minuten-OP wurde ein kleines Stück **Yttrium, ein radioaktives Metall**, in die Leber gesetzt, damit der Tumor weiter

schrumpft. Auch diese Variante schonte den Krebspatienten.

3. Elektrisches Messer (Nanoknife) Mit **Stromstössen** wurde der verbliebene 2,5 Zentimeter grosse Tumor zerstört, gesundes Gewebe aber geschont.

4. Teiltransplantation Vogers Tochter Tamara Nola (34) spendete zwei Drittel ihrer Leber. Diese OP dauerte bei ihr acht, bei ihm sogar 14 Stunden.

«**Die geteilte Leber wird bei beiden wieder zur normalen Grösse heranwachsen, etwa 1,5 Kilo**», sagt der Arzt. «Es ist das einzige Organ, bei dem dies möglich ist.» **Dank der Tochter**

fiel jahrelanges Warten auf ein Spenderorgan weg, was die früheren Eingriffe zunichte gemacht hätte. Drei Kinder hat Voger – alle drei erklärten sich bereit, obwohl auch die Entnahme lebensgefährlich sein kann.

Tamara Nola ist Angestellte in einem Café und zweifache Mutter: «Es war für mich sofort klar.» **Heute geht es beiden wieder gut.** Siegfried Voger muss noch Medikamente einnehmen, ist nach Anstrengungen schnell erschöpft. Doch die Ärzte sagen, dass das bald vorbei sein werde. Das Goldschmiedegeschäft hat sein Sohn übernommen, so hat es auch überlebt.

Wenn Vater und Tochter nebeneinander gehen, **erleichtert nach zwei Jahren voller Ängste, Untersuchungen und kühner Hoffnungen**, wissen nur sie und die Mediziner, was sie verbindet: ein geteiltes Organ, das sein Leben gerettet hat.

